

Pressemitteilung

20. Mai 2024

ACT Expo: cellcentric kündigt sein

NextGen-Brennstoffzellensystem für Langstrecken-Trucks in

Europa und in Nordamerika an

- **Hochintegrierte, kompakte und leichte Single-System-Package-Lösung**
- **Spitzenleistung von über 350 kW - ideal für Transportanforderungen im europäischen wie im nordamerikanischen Markt**
- **Hocheffizient mit erwarteter Kraftstoffeinsparung von 20 Prozent im Vergleich zur BZA150-Generation, was die Gesamtbetriebskosten (TCO = Total Cost of Ownership) deutlich senkt**
- **Zuverlässig, robust und nachhaltig über den Lebenszyklus hinaus**

Der Brennstoffzellensystem-Spezialist cellcentric kündigt sein innovatives NextGen-Brennstoffzellensystem für Langstrecken-Trucks auch in Nordamerika an. Als neuer Player mit langjähriger Expertise stellt das Unternehmen mit europäischen und kanadischen Wurzeln auf der Messe erstmals sein NextGen-Brennstoffzellensystem für nachhaltig mit Wasserstoff betriebene Langstrecken-Trucks vor, sowie seine Brennstoffzellengeneration BZA150, die von den Lkw-OEMs Daimler Truck und Volvo Group in anspruchsvollen Feldtests erfolgreich getestet wurde. Als Schlüsselement der nachhaltigen Mobilitätswende im Schwerlast- und Speditionsverkehr wurde das zukunftsweisende System auch mit besonderem Fokus auf die Transportanforderungen in Nordamerika (USMCA) entwickelt. Der Beginn der Serienproduktion ist für das Ende des Jahrzehnts geplant.

Mit einer kompakten Bauweise, einer Nettoleistung von mehr als 350 kW sowie einem geringen Gewicht dank der hochintegrierten Single-System-Package-Lösung erreicht das NextGen-System die Leistungsmerkmale vergleichbarer konventionell angetriebener Long-Haul Heavy-Duty Trucks und senkt gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch um 20 Prozent gegenüber der aktuellen Brennstoffzellen-Generation BZA150. Dies wird auch durch eine Steigerung der Leistungsdichte um 30 Prozent im Vergleich zur aktuellen Generation ermöglicht.

Besonders relevant für die einfache Integration in Lkw: Das Systemdesign und die Leistung ermöglichen eine 40-prozentige Reduzierung der Abwärme bei Spitzenlast, wodurch der Kühlungsbedarf des Lkw erheblich gesenkt wird – eine wichtige strategische Produktverbesserung.

„Unser NextGen-Brennstoffzellensystem hebt den emissionsfreien Schwerlasttransport auf ein neues Level“, sagt Nicholas Loughlan, CTO der cellcentric GmbH & Co. KG, auf der ACT Expo. „Die Leistungsmerkmale sind auf die hohen Anforderungen des schweren Fernverkehrs zugeschnitten, der in jeder Hinsicht – vor allem aber in Bezug auf die Kraftstoffeffizienz – sehr auf die Gesamtbetriebskosten achtet, ohne dabei Kompromisse bei Reichweite, Haltbarkeit oder Zuverlässigkeit einzugehen. Bei der Entwicklung haben wir auch speziell die nordamerikanischen Transportanforderungen berücksichtigt, vor allem im Hinblick auf das Langstreckensegment. Mit seiner TCO-Benchmark-Performance ist NextGen von cellcentric ein Gamechanger für den emissionsfreien Schwerlast-Langstreckentransport, der es uns ermöglicht, auch auf diesem wichtigen Markt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des nachhaltigen Transports zu spielen.“, so Loughlan.

Zuverlässig, robust und langfristig tragfähig

Darüber hinaus haben die cellcentric-Ingenieurteams das NextGen-Brennstoffzellensystem so robust ausgelegt, wie es das anspruchsvolle Long-Haul Heavy-Duty Geschäft erfordert: Die Lebensdauer des Systems reicht für rund 25.000 Betriebsstunden. Das NextGen-Brennstoffzellensystem zeichnet sich zudem durch ein hohes Maß an Nachhaltigkeit über die Nutzungsdauer hinaus aus.

Brennstoffzellensystem erfüllt auch Transportanforderungen im USMCA-Markt

Die strategischen Überlegungen für das Produktdesign zielen speziell auf den nordamerikanischen Markt ab: Die Nachfrage nach wasserstoffbasierten

Mobilitätslösungen wächst auf dem USMCA-Markt, ausgelöst durch die US-Subventionsmaßnahme in Form des Inflation Reduction Act (IRA). Darüber hinaus wird die jüngste EPA-Vorschrift „Greenhouse Gas Emissions Standards for Heavy-Duty Vehicles - Phase 3“ den Weg für emissionsfreie Schwerlastfahrzeuge in den USA weiter ebnen.

Mit diesem Marktausblick treibt cellcentric die Entwicklung des hochgradig TCO-optimierten NextGen-Brennstoffzellensystems voran und berücksichtigt dabei bereits in der ersten Designphase die Anforderungen des nordamerikanischen Schwerlast-Langstreckentransports.

Über cellcentric

cellcentric entwickelt, produziert und vermarktet Brennstoffzellensysteme für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen als Hauptfokus sowie für weitere Anwendungsgebiete außerhalb von Fahrzeugen. cellcentric ist ein Joint Venture der Daimler Truck AG und der Volvo Group, das 2021 gegründet wurde. Das Unternehmen nutzt das Know-how und die umfassende Erfahrung aus mehreren Jahrzehnten Entwicklungsarbeit an Brennstoffzellen bei seinen Vorgängerunternehmen. cellcentric verfolgt das Ziel ein weltweit führender Hersteller von Brennstoffzellen zu werden und damit zu einem klimaneutralen und nachhaltigen Transport bis zum Jahr 2050 beizutragen. Mehr als 520 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treiben unsere hochmoderne Brennstoffzellentechnologie weiter voran. Sie arbeiten in interdisziplinären Teams an Standorten in Nabern, Stuttgart-Untertürkheim, Esslingen (Deutschland) und Burnaby (Kanada). Rund 700 Einzelpatente wurden erteilt, was die führende Rolle des Unternehmens bei der technologischen Entwicklung unterstreicht.

Ansprechpartner cellcentric:

Christian Kleinert, +49 (0)175 5337198, christian.kleinert@cellcentric.net

Weitere Informationen von cellcentric sind im Internet verfügbar:

www.cellcentric.net

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche

vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen und Zollbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.